

Jeweils Donnerstag  
17:00-19:00 Uhr  
Gebäude GW 2  
Raum B 2890



Ringvorlesung

# „Neue Impulse in der Hochschuldidaktik“

**Sprach- und Literaturwissenschaften im SS 2007**

**03. Mai 2007** Forschendes Lernen in der LehrerInnenausbildung  
Prof. Dr. Wolfgang Fichten (Oldenburg)

**Inquiry is a multifaceted activity that involves:**

- making observations;
  - posing questions;
  - examining books and other sources of information to see what is already known;
  - planning investigations;
  - reviewing what is already known in light of experimental evidence;
  - using tools to gather, analyze, and interpret data;
  - proposing answers, explanations, and predictions;
  - and communicating results.
- Inquiry requires identification of assumptions, use of critical and logical thinking, and consideration of alternative explanations." (zitiert nach: Okhee Lee (2002): Promoting Scientific Inquiry With Elementary Students From Diverse Cultures and Languages. In: Secada, Walter G. (Eds.): Review of Research in Education (Vol. 26). Washington DC: AERA, 23-70 2002, 29)

### **Kasten 2.5.1: Interpretationen der Rolle von "Forschung" in der Lehrerbildung**

(1) *„Wissensrezeption“*: Rezipieren von berufsrelevanten Forschungsergebnissen über Schule, Unterricht, professionelle Werte usw. {aus wissenschaftsjournalistisch aufbereiteten Texten, Vorträgen oder Originalpublikationen}

(2) *„Basale Methodenkompetenz“*: Kennenlernen von Methoden und Strategien der Forschung, die helfen sollen, Forschung kritisch zu rezipieren, für die eigene Berufstätigkeit auszuwerten und Produkte wissenschaftlicher Entwicklungsarbeit (z.B. Testverfahren, Curricula) professionell anzuwenden, ohne eigene Forschung zu betreiben.

(3) *„Einübung in Fallverstehen“*: Nutzung von Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle in distanzierten, handlungsentlasteten Situationen (z.B. Übungen in Fallverstehen) zwecks Ausbildung eines ‚professionellen Habitus‘

(4) *„Mitwirkung in angeleiteter Projektforschung“*: Teilverantwortliche Mitwirkung an Projekten oder Durchführung von kleinen Forschungsarbeiten zu schulisch relevanten Themen in Teams, die von professionellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern angeleitet werden

(5) *„Praxisforschung“*: Aspekte der eigenen (zukünftigen) Berufstätigkeit mit Hilfe von Forschungsmethoden und -strategien beobachten, auswerten und weiterentwickeln sowie die dabei gemachten Erfahrungen in einer professionellen Bezugsgruppe zur Diskussion stellen (meistens ohne Anspruch eines Impacts auf den Diskurs der scientific community)

(6) *„Forschung mit der primären Zielgruppe scientific community“*: Eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten konzipieren, durchführen und publizieren, mit dem Anspruch einen originären Beitrag zur Wissenschaftsentwicklung zu leisten.

## **Workshop I: Einführung in die Teamforschung**

### **a) Einführung in das Oldenburger Modell**

- Merkmale von Aktionsforschung und Konzeption der Teamforschung
- Gütekriterien von Forschung
- Schreiben eines Forschungstagebuchs
- Erläuterung des Prozessmodells der Teamforschung
- Präsentation der von den Mitwirkenden LehrerInnen formulierten, mit den Schulleitungen abgestimmten Forschungsthemen
- Hilfen und Instrumente zum Perspektivenwechsel
- Klärung von Ansatzpunkten für die Forschung (z.B. Analysegespräch, vgl. Altrichter/Posch 1998,S.81)

### **b) Arbeit im Team**

- Teamverständnis und -definition
- Bildung der Teams auf dem "Marktplatz"
- Teamkontrakt/Arbeitsbündnis
- Erste Teamsitzungen

## **Workshop II: Einführung in Forschungsmethoden**

- Überblick über Forschungsmethoden
- **Stationenlernen** zu ausgewählten Forschungsmethoden
- Forschungsplanung: Ansprüche an das Exposé-Schreiben
- Kleinarbeitung der Forschungsfrage in den einzelnen Teams
- Spiegelung der vorläufigen Forschungsfrage im Zwei-Team-Setting

## **Workshop III: Datenauswertung**

- Auswertungsmodalitäten
- Qualitative Auswertung
- Quantitative Auswertung

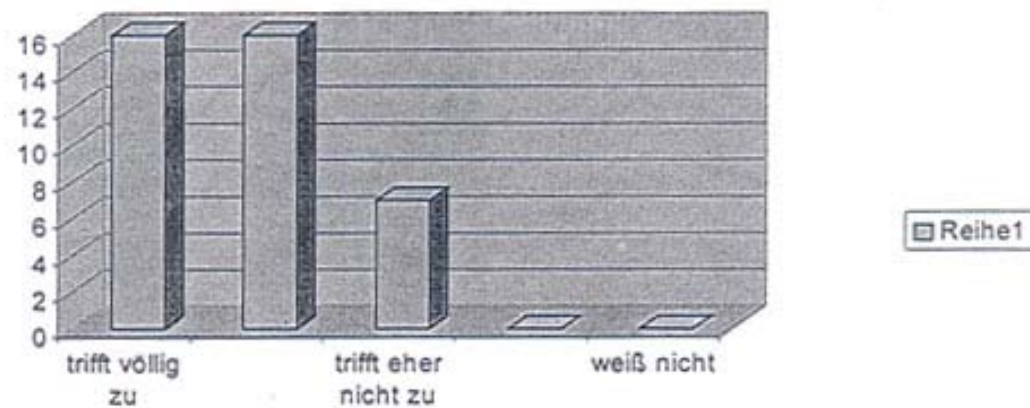
## **Workshop IV: Präsentation der Forschungsergebnisse**

- Kriterien zur Bewertung von Forschungsergebnissen
- Vorstellung der Forschungsergebnisse
- Forschungsbericht

**1B 02: Mich interessiert das untersuchte Problem grundsätzlich.**

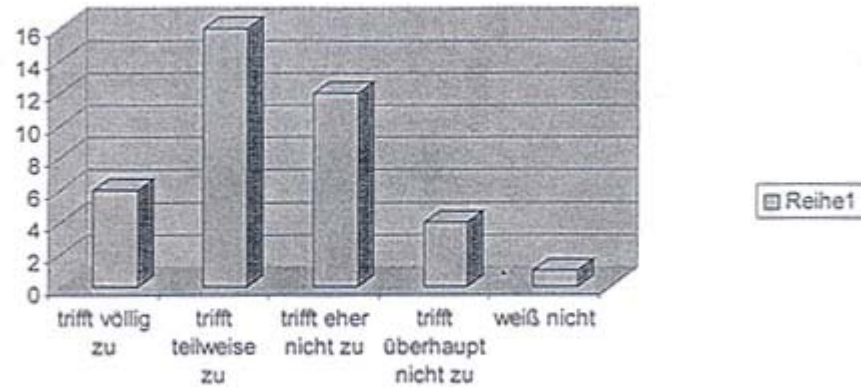


**1B 03: Mein Interesse am Forschungsthema hat im Laufe der Zeit zugenommen.**

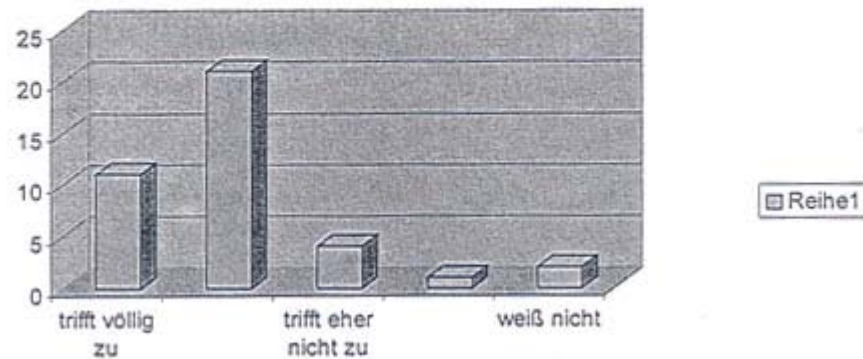




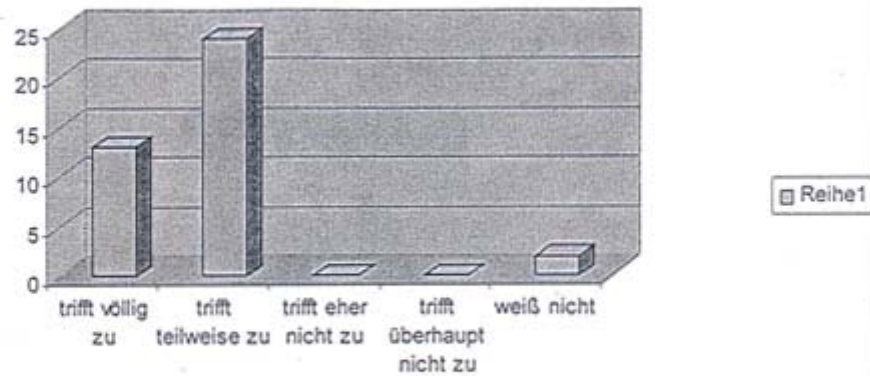
**1B 10: Aufgrund der Untersuchung sehe ich das Problem anders als zuvor.**



**1B 20: Ich kann die Sichtweisen der befragten Personen/ Gruppen aufgrund der Forschung besser verstehen.**



1F 47: Ich kann die Qualität einer Forschung inzwischen besser beurteilen.



2B 69: Ich beurteile publizierte Forschungsberichte kritischer als zuvor.

